

Offizielle Eröffnung der Beratungsstelle Berlin am 14. April 2008

„Zwischen Mombasa und Berlin: Solidarität mit Frauen in Not“ war das Thema der Eröffnungsfeier der 12. SOLWODI Fachberatungsstelle in Deutschland, die am 14. April 2008 in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin stattgefunden hat. „Zwischen Mombasa und Berlin“ entspricht dem Umfang des Einsatzes von SOLWODI, deren Hauptziel es ist, dass Frauen von verschiedensten Ländern, Hintergründen, Rassen, Religionen oder Weltanschauungen ihre Würde erfahren können. Mit diesem Ziel hat Sr. Lea Ackermann vor 25 Jahren in Mombasa angefangen, Frauen in Bars und auf dem Straßenstrich zu treffen, Frauen und Mädchen die vom Sextourismus ausgebeutet wurden, da dies das Angebot des Marktes war, wenn sie und ihre Kinder ihr Elend überleben wollten.



Wer bei der Eröffnungsfeier am 14. April in Berlin war – mehr als 250 Gäste waren der Einladung gefolgt – kann sich sicherlich gut vorstellen, dass Sr. Lea diese Situation nicht akzeptieren konnte. So habe sie nach kurzer Zeit angefangen zu überlegen – erzählt sie mit ihrem anziehend lebendigen Stil – was sie zusammen mit den Frauen und Mädchen machen konnte, um ihnen eine Alternative anzubieten. Die Genialität Sr. Leas und die Kreativität der Frauen wurden zu einer explosiven Kombination, durch die SOLWODI entstand, deren „Solidarity

with Women in Distress“ seitdem Tausende von Frauen von Afrika bis Osteuropa, von Asien bis Lateinamerika erreicht hat, darunter Betroffene von Menschenhandel und Zwangsprostitution, von Zwangsheirat und Ehrenmord, von allen Formen von Gewalt, sowie immer mehr Frauen von den Ländern des Südens, die in Deutschland Asyl suchen.

Das Hauptanliegen von SOLWODI ist die Förderung der Würde dieser Frauen, eine angeborene Mitgift, die niemand mit Füßen treten darf. Dafür setzt sich SOLWODI auch in Berlin ein, wie Sr. Margit, die Leiterin der Beratungsstelle, betont: „Unsere Begegnung mit den Frauen, die meist aus afrikanischen Ländern kommen, ist eine gegenseitige Bereicherung. Es ist das Gebot der Stunde, sich von einem ‘need approach’ zu einem ‘human rights approach’ umzuorientieren, also von einen Ansatz, der die Hilfe in den Mittelpunkt stellt, zu einem Ansatz, der die Menschenrechte in den Mittelpunkt stellt.“



Über die Menschenrechte afrikanischer Frauen, aber auch aller Frauen, die unterdrückt und erniedrigt werden, spricht und singt mit Power und Leidenschaft Virginia Mukweshu, eine Frauenrechtlerin und Musikerin aus Zimbabwe, die das Publikum zur Stille bringt mit den verzaubernden Noten ihres afrikanischen Instruments, das in ihrem Heimatland Zimbabwe nur Männer spielen durften.

Über die Verletzung der Menschenrechte der von Frauenhandel betroffenen Migrantinnen durch Stolpersteine in der Gesetzgebung Deutschlands referiert Prof. Birgit Thoma, eine Juristin und Professorin bei der ASFH Berlin, deren Engagement für Frauen in Not in ihrer ausführlichen Präsentation deutlich wurde.



Und last but not least beleuchtete die Kabarettistin Gerlinde Kempendorff, begleitet von ihrem Sohn Uli am Saxophon, durch das humorvolle und doch ernste Stück „Menschliches von Kurt Tucholsky“, die Perspektive des praktischen Lebens.



Auch Männer gab es auf dem Podium. Prof. P. Fritz Köster, der SOLWODI seit ihrer Gründung in Deutschland aktiv und mit ganzem Herzen unterstützt, hatte keine Hemmung, seinen spontanen und herausfordernden Vortrag mit Karl Marx anzufangen. Wir könnten unsere Welt verändern, wenn wir Mut und Engagement hätten, wenn wir aktiv in unserer Welt für das, was gut ist, operieren würden, sagt Prof. Köster.

Auch Herr Zeimentz, der eigentlich hinter der Organisation der Veranstaltung stand, drückt die Unterstützung und Hochachtung der Rheinland-Pfalz Vertretung SOLWODI gegenüber aus. Es sei immer sicher – deutet er an – ein volles Haus zu haben, wenn Sr. Lea mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Einsatz auftritt. Diese Unterstützung war auch in dem köstlichen Buffet zu sehen, das unter anderem die Gelegenheit bot, gute Gespräche zu führen, engagierte Leute kennen zu lernen und sich in einem entspannten Klima über ein neues Abenteuer von SOLWODI in Berlin zu freuen.

